

Landes-Beitung.

Anzeigen

Werden die Spaltenpreise oder beim Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugspreis

Der halbe Vierteljährlich 2.50 M., bei ...

Die Redaktion verantwortlich: S. H. ...

Verantwortlicher Redakteur

Nr. 305.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 3. Juli

1900.

Der Gefandtenmord in Peking.

Die Erwerbung des deutschen Gesandten in Peking stellt das Deutsche Reich vor eine überaus ernste Situation.

Der Gefandtenmord in Peking ist die schwerste Verletzung des Völkerrechts, die sich denken läßt.

Was wird geschehen, um die notwendige Sühne für das in Peking begangene Verbrechen herbeizuführen?

Die Verlegung von Peking ist danach die nächste Aufgabe der internationalen Streitmacht.

Deutsches Reich.

Das Kaiserthum bedarf sich gestern nachmittag alsbald nach seinem Eintritten in Wilhelmshaven nach dem Expeditionsgeschiff ...

Soldaten eine Antrage, auf die Generalmajor v. Söbner erwiderte.

Die Unabhängigkeit des Richtersstandes bildet gegenüber der Throna veränderung durch die Presse gegenüber Erörterungen anläßlich eines Reichstages, der die heftigsten Gerichte bekräftigt und für die Stellung der Richter nicht nur in Hessen, sondern im ganzen Reiche von Bedeutung ist.

Die Unabhängigkeit des Richtersstandes bildet gegenüber der Throna veränderung durch die Presse gegenüber Erörterungen anläßlich eines Reichstages, der die heftigsten Gerichte bekräftigt und für die Stellung der Richter nicht nur in Hessen, sondern im ganzen Reiche von Bedeutung ist.

Die Revision des Krankenversicherungsgesetzes dürfte, wenn die „Verl. Post.“ recht berichtet sind, bereits in der kommenden Session den Reichstag beschäftigen.

Die Revision des Krankenversicherungsgesetzes dürfte, wenn die „Verl. Post.“ recht berichtet sind, bereits in der kommenden Session den Reichstag beschäftigen.

„Christliche Gedanken an den Kaiser Friedrich.“ Unter dieser Ueberschrift druckt die „Christliche Welt“ einen Aufsatz des Professors der Theologie Lic. V. Müller, der sich auch mit der Haltung der konservativen Presse in der Kaiser Angelegenheit beschäftigt und über dieselbe folgenden äußert:

Als das Kaiserthum nach dieser Sache erwidert mit der Erfahrung, daß die christliche Welt zu überaus wenig Verantwortung würde nehmen sollte.

Einmüthig und betrachten, offenbar sich von den großen konservativen Zeitungen der Hauptstadt an, die „positiven“ Forderungen nicht aufzugeben, bis herab zu den bescheidenen Provinzialblättern eine merkwürdige Einmüthigkeit in der Einmüthigkeit für die Stimmungen des westpreussischen Volks.

Es ist das eine bittere Wahrheit, die Prof. Müller in dem Vorlesenden anspricht. Aber die Erörterungen über die moralische Verbrechen, durch welches das westpreussische Kreisständchen zu so trauriger Verhängnis gelangte, mit einer Aufmerksamkeit verfolgt hat, der wohl gekunden haben, daß gerade die konservativen Presse offen und verlobt das Märchen vom Mittelalter nährte und darin manchmal nur wenig von den angeprochen antikenzeitlichen Wäldern abwich.

„Eine Aenderung der Handelspolitik, ein Vertrag auf den Abschluß neuer Handelsverträge oder die Hintertreibung solcher durch die Avarie, eine Abhörung gegen Deutschland oder gar ein Zollkrieg gegen unseren Nachbar im Osten eröffnet den Handelsstädten in den östlichen Provinzen Preussens sichere Aussicht auf ungeheure Schädigung, ja auf wirtschaftlich ruinöse Ausgänge.“

„Denn jetzt läßt sich übersehen, welche heißen Kämpfe die Festhaltung des neuen Zolltarifs verlangen wird.“

„Die Forderungen der Kaiser, von der wir im Montagblatt melden mußten, daß sie in Berlin bereits auf die Konsumenten abgewandt worden sei, beginnt sich nun auch in der Provinz in gleicher Weise fühlbar zu machen.“

„Die verschiedenen veräuert, steht der Erlaß einer Ackererordnung für das Reich bevor, die sich an die von mehreren einzelstaatlichen Regierungen erlassenen Bestimmungen anlehnt und a. genaue Vorschriften über die Lagerungen des Weizens enthält.“

„Das Ergebnis der Sammlung des Reichstages in Berlin ist die von den Dänen beklagt sich nach den letzten Bestimmungen in den „Nid. Bl.“ auf 239,032.95 M.“





# 3 1/2 % Grossherzoglich Hessische Staats-Anleihe von 1899 von Nominal Mark 14000000.—

Auf Grund der Bekanntmachung des Grossherzoglich Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 9. März 1899 enthält die Grossherzoglich Hessische Regierung eine zur Herstellung von Nebenbahnen und für den Ausbau bestehender Bahnlücken bestimmte

## 3 1/2 % Staats-Anleihe von Nom. Mark 14000000.—

in auf den Inhaber lautenden Stücken von Mk. 5000, Mk. 2000, Mk. 1000, Mk. 500 und Mk. 200. Die Zinskupons sind fällig am 1. April und 1. Oktober und in Darmstadt, Berlin und Frankfurt a. M. zahlbar; ebenselbst wird die künftige Auszahlung neuer Zinskupons kostenfrei erfolgen. Die Tilgung des Schuldkapitals erfolgt in der Art, dass die jeweilig durch den Haupt-Voranschlag der Staats-Einnahmen und Ausgaben dazu bestimmt verwendeten Mittel zum Ankauf von Schuldverschreibungen verwendet werden. Dem Staat bleibt das Recht vorbehalten, die im Umlauf befindlichen Staatsschuldverschreibungen oder einen beliebigen Theil derselben zur Einlösung mittelst Baarzahlung des Nennwertes mit halbjähriger Frist zu kündigen. Den Inhabern der Schuldverschreibungen steht ein Kündigungsrecht gegen den Staat nicht zu. Die zur Rückzahlung gelangenden Schuldverschreibungen sind in Darmstadt, Berlin und Frankfurt a. M. zahlbar. Alle die vorstehende Anleihe betreffenden Bekanntmachungen sind im Reichsanzeiger, sowie in mindestens einem Berliner und einem Frankfurter Blatte zu veröffentlichen.

Die Zulassung der Anleihe an der Frankfurter Börse ist bereits erfolgt; diejenige bei der Berliner Börse ist beantragt.

## Nom. Mk. 12500000.—

unter nachstehenden Bestimmungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt:

1. Die Zeichnung findet

### am Freitag den 6. Juli d. Js.

in den bei jeder Zeichnung üblichen Geschäftsstunden statt:

in Darmstadt	bei der Bank für Handel und Industrie,
	„ „ Bank für Süddeutschland,
in Berlin	„ der Generaldirection d. Seehandlungs-Societät,
	„ „ Bank für Handel und Industrie,
	„ Direction der Disconto-Gesellschaft,
	„ Deutschen Bank,
	„ dem Bankhause S. Bleichröder,
	„ „ Robert Warschauer & Co.,
	„ „ M. A. von Rothschild & Söhne,
in Frankfurt a. M.	„ der Filiale der Bank für Handel u. Industrie,
	„ Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,
	„ dem Bankhause Lazard Speyer-Ellissen,
	„ der Pfälzischen Bank,
in Ludwigshafen a. Rh.	„ „ Pfälzischen Bank.

Der frühere Schluss der Subscription bleibt vorbehalten. Anmeldeformulare können von den vorgenannten Stellen bezogen werden.

2. Der Subscriptionspreis ist auf 92% zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. April i. Js. bis zum Tage der Abnahme festgesetzt.

3. Bei der Subscription ist eine Kaution von 5% des Nominalbetrages in baar oder in den der betreffenden Zeichnung geeigneten erscheinenden Effekten zu hinterlegen.

4. Die Zuteilung, welche dem freien Ermessen der Zeichnung überlassen bleibt, wird sobald wie möglich nach Schluss der Subscription unter direkter Benachrichtigung an die Zeichner vorgenommen werden.

5. Die Abnahme des zugeheilten Betrages in definitiven Stücken hat in der Zeit vom 16. Juli bis 31. August d. Js. zu erfolgen.

6. Der Schlussnotenstempel geht zu Lasten der Subscribenten.

Darmstadt, Berlin, Frankfurt a. M. und Ludwigshafen a. Rh. im Juli 1900.

### General-Direction der Seehandlungs-Societät.

Bank für Handel und Industrie. Bank für Süddeutschland.  
Direction der Disconto-Gesellschaft.  
Deutsche Bank. M. A. von Rothschild & Söhne.  
S. Bleichröder. Robert Warschauer & Co.  
Lazard Speyer-Ellissen. Pfälzische Bank.



**Goldfüllfeder** mit 14 kar. Feder  
Stück Mark 6.00. **Aug. Weddy,**  
Leipziger Str. 21/22.  
Eine Füllung genügt bei täglich mehrstündigem Gebrauch 10-12 Tage.

Febr. 912. **Herm. Oetting** Gr. Zein. 12.  
Bazar für Herren, Halle a. S.,  
empfehle als Spezialität:  
**Echt tiroler u. bayrische Loden-  
Anzüge, Joppen, Mäntel und  
Havelocks.**  
Seine **Kamuchhaarloden-Regen-  
mäntel** mit dünner Gwynt-Unterlage  
unter Schultern und Hüften, abwärts  
wasserdicht, vollstädt. Ertrag für Gummis-  
Höhe 33.— und 38.— Mart.  
**Regen-Capes**  
für Damen und Herren, sehr leicht und besser Regenkleid für  
Touristen, Jäger und Roboter.  
**Auswahlsendungen bereitwilligst!**  
Vollständig und farbgemähe Anderräumungen für Hochbegütertouristen.  
Unterhaltung aller Hobengarderobe in eigener Werkstatt,  
keine Fabrikarbeit.

**Pomologisches Institut  
Reutlingen.**  
Höhere Gärtnerlehranstalt.  
Beginn der Kurse:  
Jahreskurs: Anfang Oktober.  
Sommerkurs: Anfang März.  
— Internat. —  
Grosser Baumschulenbetrieb in  
Rechtshaus, Fernhof, Bärenhof,  
Goldsch. Rosine u. Bienen-Schulera-  
Jll. Katalogs gratis u. franko.  
Ausfahrt. Stationen der Lehr-  
anstalt versehen mit der Direktor:  
**Otto-Rat Dr. Lucas.**

**Bode & Troue  
Hannover**  
Gegründet 1828.  
Special-Fabrik für Panzerassen und  
Tresorbau.  
Ständige Lieferanten der Deutschen  
Reichsbank, Kaiserl. und Königl.  
Behörden, erster Banken und  
Bankiers des In- und Auslandes, Spar-  
cassen u. s. w. — Permanentes Lager von  
200 Geldschränken.  
— Prospekte frei und ohne Kosten —

Universal-  
Schloss.  
**Stahlpanzer-Geldschranke**  
feuert, sturz- und diebstahlsicher  
empfehle sehr preiswerth  
J. C. Petzold, Geldschrankefabrik,  
Wingeburg, Stöckchenauerstr. 19.  
**Plissé- und Rundbrennerei**  
Zehlauerstr. 4, III.  
Frau Louise Breitenborn.

**Ernst Haassengier & Co.,** Bank-  
Geschäft, Halle a. S.,  
empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen, u. A. für  
**An- u. Verkauf v. Effecten — Discontierung guter  
Wechsel — Inkasso — Conto-Corrent-  
Depositoren-, Check- und Lombard-Verkehr.**  
**— Hypotheken-Verkehr —**  
auf Acker- und Stadt-Hypotheken zu billigsten Sätzen.  
Kostenfreier Verkauf bis 1909 unkündbarer sicherer  
4%iger Hypotheken-Pfandbriefe.

**D. H. Apelt & Sohn**  
Bankgeschäft Leipziger Str. 70/71  
An- und Verkauf von Werthpapieren,  
Check-, Conto-Corrent, Wechsel-Verkehr,  
Annahme von Spareinlagen (Depositoren)  
sowie verschlossener und offener Depots,  
Vermiethung von Schrankfächern  
in feuer- und diebssicherer Stahlkammer unter  
doppeltem eigenen Verschluss des Miethers.

**Centralheizungs-Anlagen**  
aller Art, für jeden Bedarf, aus jedem Material,  
**Bräuse- und Wannenbäder, Wascheinrichtungen**  
für Fabriken, Bergwerke,  
Dampfkoeh- und Wärmeverrichtungen, Trockenanlagen,  
Verzinte Eisenblechrohre,  
billigster Ersatz für das theure Kupfer, für Heizung, Lüftung, Spähne- und  
Staubabgabeleitungen. Complete Anlagen nach Zeichnung abfertigbar.  
**Richard Doerfel, Kirchberg, Sachsen.**  
Leipzig: Emilienstrasse 33. Filialen: Dresden: Ammonstrasse 41.

**Tutti-Frutti**  
die beste und praktischste Fruchtpresse,  
precht in vorzüglicher  
Qualität:  
Kirschen, Heidel-  
beeren, Himbeeren,  
Johannisbeeren,  
Hollunderbeeren,  
Wein u. c. — Für  
Fruchtsäfte und  
Gelees, auch Zus-  
waten u. c.  
und ist bequem zu hand-  
haben und leichter an-  
zurichten wie jede andere  
Presse.  
**A. L. Müller & Co.,**  
Gr. Steinstraße 14.  
Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

**KNA**  
ben-Sweater-Blonsen,  
Wollstoffe,  
sehr leicht und praktisch.  
Strumpfwaren.  
**Georg Köhler,**  
Steinstr. 16.

**Schwarzbrod,**  
hergestellt aus reinem Roggenbrot,  
circa 3/4 Pf. für 50 Wa-  
nnerbrot, wolfschmeckend, leicht  
verdaulich, an hohen Bäckereien von  
Otto Kammer, Mühlengasse 7,  
und K. Wolf, Seifstr. 123.  
**Auenonen**  
Mittwoch den 4. ds. Mts. Vorm.  
9 1/2 Uhr verleihe ich Geleitstr. 39  
auswärtig:  
1 Kugel, 3 ar. Zwiegel mit Confol,  
1 Bänderbrunn von Brilo, 4 Stieder-  
secretäre, 3 Baumden 2 Berricos, 2  
Sophas, 1 Divan, 1 Buffet, eine  
Gangere, 1 Kadenengol, 1 Tisch,  
1 Einlegeleuchte u. v. u. S.  
Friedrich, Gerichtsvolksschreiber.  
Mittwoch den 4. ds. verleihe ich  
ich auswärtig:  
1. Vorm. 9 1/2 Uhr Marktstr. 14 in  
Göthe-Gebäude: 1 Polsterstuhl,  
2. Vorm. 11 Uhr Geleitstr. 39:  
1 Nähmaschine, Kommode, Sophas,  
Tische, Schränke, Bücher, Medicin-  
schänke u. c.  
**Hirsch, Gerichtsvolksschreiber.**  
Mittwoch den 4. ds. Vorm. 11 1/2 Uhr  
verleihe ich Geleitstr. 39 hier auf  
freiwilligen Antrag:  
1 grüne Salon-Garnitur mit sechs  
Stühlen und 2 Sesseln, 1 franz.  
Bettstelle mit Matz, 1 Tannen-  
1 Tisch, 1 Korbstuhl, 1 Kleiderbügel,  
**Hirsch, Gerichtsvolksschreiber.**

Für den Anzeigentheil verantwortlich: B. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Nr. 3 Weißkötter.